

Gemeinde Muggensturm		Beschlussvorschlag		952			
Amt: Hauptamt		Beratungsfolge		Sitzung am			
		Gemeinderat		04.12.2023			
AZ.:				öffentlich			
Beratungsergebnis:							
Bearbeiter: Daniela Fischer							
Verfasser: Daniela Fischer							
einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beschlussvorschlag	Abweichung	Kein Beschluss wird nachgereicht

Tartanplatz an der Wolf-Eberstein-Halle / Freizeitanlage -Sanierung des Kunststoffbelags

In der Sitzung des Finanzausschusses am 12.12.2022 wurde die Verwaltung vom Gemeinderat aufgefordert, ein Angebot zur Sanierung des Tartanplatzes an der Wolf-Eberstein-Halle einzuholen.

Beim 1. Muggenstürmer Jugendforum am 16.03.2023 hatten die anwesenden Jugendlichen Gelegenheit, ihre Wünsche und Vorstellungen für die Gemeinde zu formulieren. Die verschiedenen Vorschläge wurden thematisch sortiert und jeweils die weitere Vorgehensweise festgelegt. Beim 5. Jugendforum am 28.09.2023 wurde konkret die Außenanlage rund um die Wolf-Eberstein-Halle thematisiert. Von den Jugendlichen wurde die Ertüchtigung des Tartanplatzes gewünscht, dieser befindet sich derzeit in einem schlechten Zustand. Der Platz soll von den Jugendlichen künftig zum Fußball- und Basketballspielen genutzt werden können. Hierzu ist es notwendig, dass zusätzlich zu den Toren zwei Basketballkörbe und Bodenmarkierungen angebracht werden müssen.

Bei dem vorhandenen Kunststoffspielfeld an der Wolf-Eberstein-Halle, handelt es sich um einen Bolzplatz für Fußball. Die Anlage wurde um 1982 gebaut und mindestens der Kunststoffbelag ist sanierungsbedürftig. Dieser löst sich an mehreren Stellen vom darunterliegenden Asphalt ab, durch die vorhandenen Erhöhungen sind Stolperfallen vorhanden. Der Platz ist teilweise umzäunt und hat eine Pflasterfläche als Bewegungs- und Verweilfläche.

Aufgrund der guten Erfahrungswerte mit dem für die Sanierung der Sportanlagen des Fußballvereins beauftragten Ingenieurbüros wurde das Büro Planum Sport zur Einschätzung der möglichen Ertüchtigung des Platzes hinzugezogen. Ing. Krieg, Büro Planum Sport wurde um die Erarbeitung einer ersten Kostenschätzung für die Grundsatzentscheidung des Gemeinderates gebeten. Im Zuge einer möglichen Sanierung und Weiternutzung an dieser Stelle, wurden zwei Varianten vom Büro Planum Sport dargestellt:

Variante 1:

Nur der Kunststoffbelag wird entfernt, die darunterliegende Asphaltenschicht gesäubert, repariert sowie die Umgebungsflächen bearbeitet – hierbei werden die Verbundsteine gesäubert, Büsche und Bäume gekürzt oder entfernt. Ziel ist es hier, Blickachsen zur Halle und ein gewisses Maß an Blickkontakten zu ermöglichen (Stichwort Sicherheit). Bei dieser Variante handelt es sich um eine „Mindest“-Reparatur. Mögliche Schäden zum Asphalt und der darunter befindlichen Tragschicht sowie Drainagen werden/wurden nicht im Vorfeld geprüft.

Kostenschätzung:

OZ	Zusammenstellung	Summe EUR
01	Baustelleneinrichtung	5.600,00 €
02	Abbruch-, Beton- und Erdarbeiten am Kunststoffbelag	23.300,00 €
03	Asphalt- und Kunststoffflächen	44.000,00 €
04	Leichtathletische Einrichtungen und Ausstattung	8.000,00 €
05	Tagelohnarbeiten	2.475,00 €
06	Architekten- und Ingenieurleistungen	15.539,21 €
	Bodengutachten	4.000,00 €
	Summe Zusammenstellung netto:	102.914,00 €
	zzgl. 19% MwSt:	19.553,70 €
	Summe brutto:	122.467,70 €

Variante 2:

Hierbei handelt es sich um einen komplett neuen Aufbau der gesamten Spielfläche inklusive Tragschicht und Drainage, sowie dem zusätzlichen Einbau einer Filterrinne zur Vermeidung des Austrags von Mikroplastik (Abrieb durch Nutzung, Witterung und Pflegemaßnahmen) in die Umwelt. Auch in dieser Variante werden die umliegenden Verbundsteine gesäubert und Büsche sowie Bäume entfernt.

Kostenschätzung:

OZ	Zusammenstellung	Summe EUR
01	Baustelleneinrichtung	13.600,00 €
02	Abbruch-, Beton- und Erdarbeiten am Kunststoffbelag	112.160,00 €
03	Drainage- und Entwässerungsarbeiten, Platzfläche	41.420,00 €
04	Planum	22.360,00 €
05	Asphalt- und Kunststoffflächen	69.600,00 €
06	Kontrollprüfungen	2.360,00 €
07	Leichtathletische Einrichtungen und Ausstattung	18.000,00 €
08	Taglohnarbeiten	2.475,00 €
09	Architekten- und Ingenieurleistungen	43.592,70 €
	Bodengutachten	4.000,00 €
	Summe Zusammenstellung netto:	285.975,00 €
	zzgl. 19% MwSt:	54.335,25 €
	Summe inkl. brutto:	340.310,25 €

Um eine verlässliche Kostenschätzung zu erstellen, wäre für beide Varianten ein Bodengutachten erforderlich. Da dies im Vorfeld nicht beauftragt wurde, ist eine Kostenerhöhung möglich.

Vorteile / Nachteile Variante 1 und 2:

Variante 1:

Bei dieser Ausführung wird lediglich der vorhandene Kunststoffbelag entfernt und die darunterliegende Asphaltdecke partiell ausgebessert. Die auszubessernden Stellen können im Vorfeld lediglich augenscheinlich eruiert und entsprechend ausgeschrieben werden. Nach der Entfernung des Kunststoffbelags können sich weitere Schadstellen ergeben, die die Kosten entsprechend erhöhen. Bei dieser Variante sind künftige Schadstellen im bestehenden Asphalt nicht ausgeschlossen, welche bei notwendigen Reparaturen, die homogene Fläche des dann neuen Kunststoffbelags zunichtemachen. Eine langfristig schadensfreie und für die sportfunktionalen Ansprüche ideale Fläche, kann bei dieser Ausführung nicht gewährleistet werden.

Variante 2:

Hierbei wird sowohl der Kunststoff- als auch Asphaltbelag entfernt, die vorhandene Tragschicht ausgebaut und durch eine neue, zweilagige Tragschicht nach DIN 18035-6 ersetzt. Die gesamte Fläche wird neu drainiert. Die umlaufenden Weichkantensteine werden ausgebaut und durch neue Stellkanten sowie eine umlaufende Filterrinne zur Vermeidung des Eintrags von Mikroplastik in die Umwelt eingebaut. Somit wird an gleicher Stelle und Größe, eine neue Kunststofffläche geschaffen, welche nachhaltig die sport-funktionalen Ansprüche sowie die ökonomischen wie ökologischen Vorteile vereint.

Auf dem neuen oder teilsanierten Multispielfeld kann künftig Fußball und Basketball gespielt werden. Hierfür ist bei beiden Varianten die entsprechende Linierung auf dem Platz eingeplant.

Weiteres Vorgehen:

Zur verlässlichen Kostenberechnung sind die Ergebnisse des Bodengutachtens erforderlich. Dieses wird, bei entsprechender Beschlussfassung durch den Gemeinderat, umgehend beauftragt.

Aufgrund der Ergebnisse wird eine Kostenberechnung erstellt. Diese wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Im Anschluss daran können die erforderlichen Arbeiten ausgeschrieben werden.

Voraussichtlicher Zeitlicher Ablauf:

Ende Januar 2024	Ausschreibung der Arbeiten
Ende Februar 2024	Submission
März 2024	Vorstellung im Gemeinderat
Mitte Mai	Beginn der Arbeiten
Ende Juli	Voraussichtliche Fertigstellung

Die Planung des Umfelds des Tartanplatzes und der gesamten Außenanlagen werden zur gegebenen Zeit vorgestellt.

Herr Krieg vom Büro Planum Sport wird den Sachverhalt in der Gemeinderatssitzung vortragen.

Haushaltsrechtliche Deckung:

Im Haushalt sind unter der Investitionsmaßnahme 742410200300 für das Jahr 2023 420.000 € eingestellt. Da die Maßnahme nicht im Jahr 2023 durchgeführt wurde, werden für das Jahr Mittel in Höhe von 430.000 € eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss, dass die Verwaltung beauftragt wird, dem Konzept zur Variante 2 näher zu treten. Grundsätzlich stimmt der Gemeinderat dem zu. Die finale Entscheidung erfolgt nach Vorlage der detaillierten Kostenermittlungen für die Sanierung.

Anlagen:

Lageplan



N

5

100

SPO

SPO

GR